

Kinder haben sich gefreut

Trachtenjugend in Gottenheim

GOTTENHEIM (ms). Spiele, Lagerfeuerromantik, viel Spaß aber auch ein Gottesdienst und ein Auftritt in der Winzerhalle gehörten zum Programm der Trachtenjugend des Bundes Heimat- und Volksleben beim Zeltlager auf dem Gottenheimer Festplatz. Mehr als 200 Mädchen und Jungen aus 17 Orten im Alter von acht bis 14 Jahren waren nach Gottenheim gekommen, um ein gemeinsames Wochenende zu verbringen.

Die Kinder sind alle Mitglieder in Heimatvereinen ihrer Heimatgemeinden. Von Raststatt im Norden bis in den Hochschwarzwald und an den Hochtobel reicht das Einzugsgebiet der Trachtenjugend, die sich vor drei Jahren im Bund Heimat- und Volksleben gegründet hatte. Gründungsort war das Gottenheimer Feuerwehrhaus.

Ziel ist es, Badische Lebensart und Tradition zu wahren und die historische Tracht der jeweiligen Region zu erhalten.

Die Heimat- und Trachtengruppe Gottenheim ist ebenfalls Mitglied im Bund und hatte in diesem Jahr die Ausrichtung des Jugendlagers inne.

Das Zeltlager ist der Höhepunkt des Vereinsjahres für die Kinder. Bei Spielen, gemeinsamen Grillen, Tanzen oder Singen am Lagerfeuer konnten sie sich näher kennen lernen und austauschen. In Workshops lernten sie etwas über die Arbeit der Polizei, der Feuerwehr oder des Roten Kreuzes. Andere wiederum stellten selbst Pralinen her oder besuchten die Apotheke im Ort. Aber auch backen, tanzen oder Instrumente bauen war in Gottenheim im Angebot.

Die Kinder konnten außerdem bei 15 Stationen einer Lagerolympiade ihre Besten ermitteln. Am Sonntag gab es morgens einen speziellen Kindergottesdienst, am Nachmittag war die Bevölkerung in die Winzerhalle eingeladen. Hier führte der Trachtennachwuchs traditionelle Tänze und Lieder auf.

Am Abend ging ein gelungenes Zeltlager zu Ende, die meisten freuen sich schon auf die nächste Auflage im kommenden Jahr in Steinmauern bei Raststatt.